

Advent – Zeit der Stille und Einkehr



© Colourbox.com.

Adventszeit –
Zeit der Hoffnung und Vorfreude

Elisabeth Grotowski, Trier

Klasse: 5/6

Dauer: 4 Stunden

Inhalt: Advent heißt Ankunft – Welche Bedeutung hat die Vorweihnachtszeit? Der Adventskalender – Wie bereiten Christen sich auf die Geburt Jesu vor? Wir sagen euch an den lieben Advent – zur Lichtmetaphorik im Advent. Der Adventskranz – Welche Bedeutung haben die Farben Grün und Rot im Advent? Gott macht den Menschen ein ganz besonderes Geschenk – Warum Christen sich an Weihnachten beschenken.

Checkliste – Haben Sie alles vorbereitet?

- M 2** Um den Adventskalender zu basteln, benötigen die Lernenden eine Kopie der Vorlage, gegebenenfalls ein buntes Blatt Papier, das später hinter den Kalender gelegt wird, Prickel- oder Nähnadeln zum Ausstechen der Kalendertüren sowie je Person eine Unterlage (z. B. aus Schaumstoff) und Buntstifte, um den Kalender zu gestalten.
- M 3** Wollen Sie das Lied vorspielen, müssen Sie einen CD-Spieler mitbringen. Das Lied finden Sie auf Audio-CD 13, RAAbits Religion Dezember 2016. Für das Schreibgespräch benötigen Sie ein DIN-A2-Plakat und Stifte.
- M 4** Für den Lichterweg-Adventskranz benötigen Sie eine Krippe, 24 Teelichter, zum Anzünden einer Kerze pro Tag ein Streichholz.
- M 6** Um den Lückentext auszufüllen, benötigen die Lernenden Bibeln im Klassensatz. Für das Strohhalmspiel können Sie bei Bedarf Requisiten mitbringen. Für den Brief des Hirten gegebenenfalls Briefpapier.
- M 8** Für das Geschenke-Mobile benötigen die Lernenden einen großen Ast, einen etwas dickeren Faden, Scheren, kleine Zettel, Stifte.

Materialübersicht

Stunde 1 **Typisch Advent! – Adventskalender, Adventskranz und Adventssingen**

- M 1 (Ab) Adventskranz – die Geburt Jesu
M 2 (Ab/Fs) Der Adventskalender – wir zählen die Tage vor Weihnachten

Stunde 2 **Das Licht der Welt – Licht- und Farbsymbolik im Advent**

- M 3 (Ld/Tx) Wir sagen euch an den lieben Advent
M 4 (Tx) Warum entzünden wir jede Woche ein neues Licht am Adventskranz?
M 5 (Bd/Fo) Warum ist der Adventskranz grün und rot?



Stunde 3 **Heiligabend – ein ganz besonderer Geburtstag**

- M 6 (Ab/Fo) Heiligabend – ein ganz besonderer Geburtstag
M 7 (Ab) Ein ganz besonderer Geburtstag – die Weihnachtsgeschichte

Stunde 4 **Kleine Geschenke ganz groß**

- M 8 (Ab) Geschenke, Geschenke! – Auch Jesus wurde uns geschenkt

Anmerkungen

Ab = Arbeitsblatt, **Bd** = Bild, **Fo** = Farbfolie, **Fs** = Farbseite, **Ld** = Lied, **Tx** = Text.



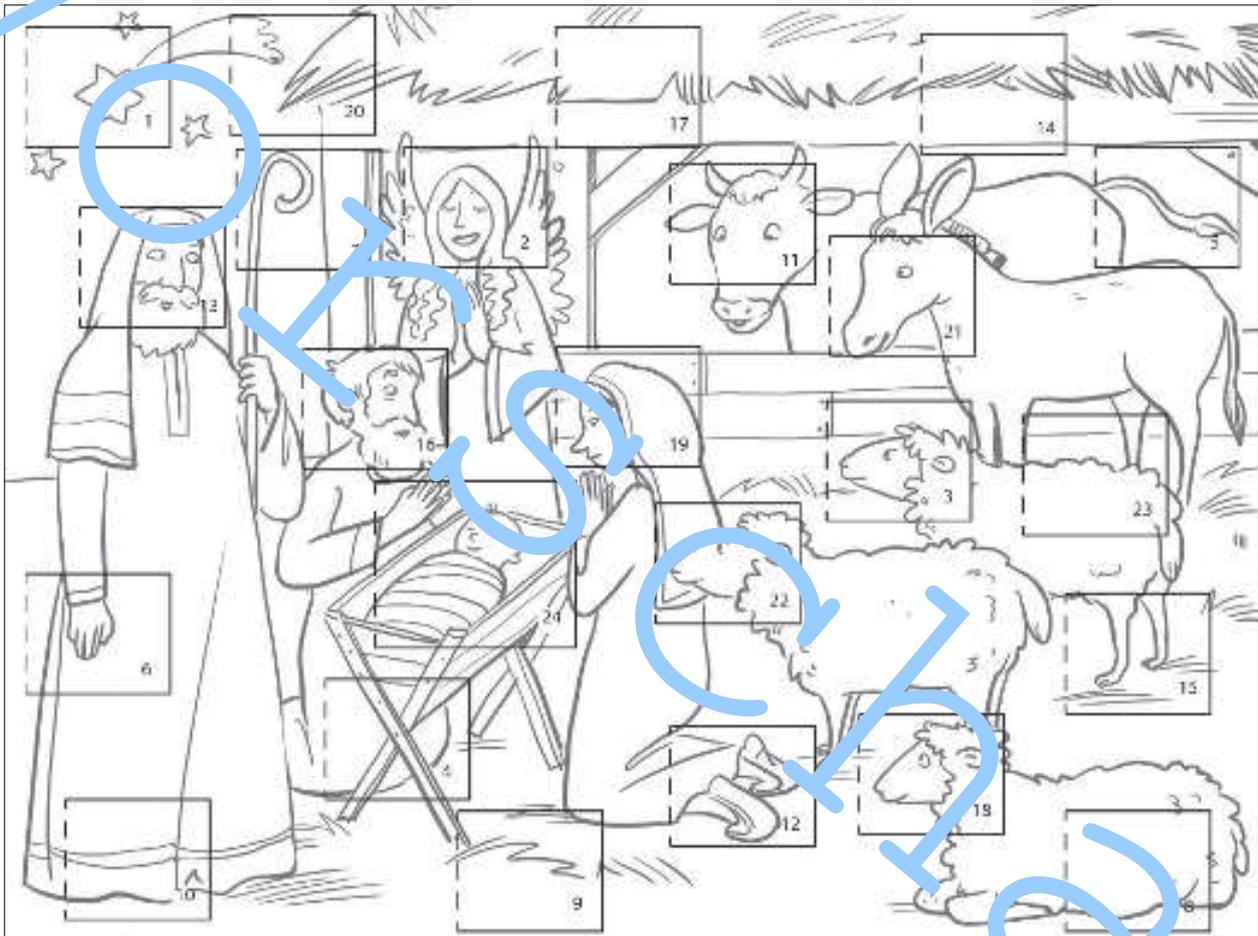
Das Lied finden Sie auf Audio-CD 13, RAAbits Religion, Dezember 2016.

M 2

Der Adventskalender – wir zählen die Tage vor Weihnachten

Im Advent bereiten sich Christen auf Weihnachten vor. Sie freuen sich so sehr, dass sie die Tage bis zum 24. Dezember, dem Tag der Geburt Jesu Christi, einzeln zählen. Und damit das Warten auf den Heiligen Abend vor allem den Kindern nicht so schwerfällt, haben viele einen Adventskalender zu Hause. Er zeigt die Tage bis Weihnachten an. Mit jedem Türchen, das man öffnet, rückt Weihnachten ein klein wenig näher.

Ich bastle meinen Adventskalender!



Zeichnung: Julia Lenzmann.

Aufgaben

1. Male deinen Adventskalender in bunten Farben aus.
2. Stich mit einer Prickel- oder Nähnadel Löcher entlang den durchgezogenen Linien. Achtung! Die gestrichelten Linien an der linken Seite eines jeden Türchens dürfen nicht geprickelt werden. Später kann man die Türchen an den geprickelten Linien öffnen und an den gestrichelten Linien umknicken.

Tipp

Wenn du magst, kannst du ein zweites Blatt hinter den Kalender kleben, sodass hinter jedem Türchen später eine kleine Überraschung wartet. Male oder klebe Bilder auf oder notiere einen kurzen Spruch. Hänge deinen selbst gestalteten Adventskalender zu Hause auf. Jetzt kannst du jeden Tag im Dezember ein kleines Türchen öffnen. Oder du verschenkst ihn an einen Mitschüler, einen Freund oder jemanden aus deiner Familie.



M 3

Wir sagen euch an den lieben Advent



Kennst du das Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“? Hast du es vielleicht schon einmal gehört oder sogar selbst gesungen? Lernt das Lied genauer kennen und tauscht euch dazu aus.

Wir sa - gen euch an den lie - ben Ad - vent. Se - het, die
Wir sa - gen euch an eine hei - li - ge Zeit. Ma - chet dem
ers - te Ker - ze brennt! Ref.: Freut euch, ihr Chris - ten!
den Weg be - reit!
Freu - et euch sehr. Schon ist na - he der Herr!

1 Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die erste Kerze brennt!
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
Macht dem Herrn den Weg bereit!
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.

2 Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die zweite Kerze brennt.
So nehmet euch eins um das andere an,
wie auch der Herr an uns getan!
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.

3 Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die dritte Kerze brennt.
Nun trag' eurer Güte hellen Schein
weit in die dunkle Welt hinein.
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.

4 Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die vierte Kerze brennt.
Gott selber wird kommen, er zögert nicht.
Auf, auf, ihr Herren, werdet licht.
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.

Text: Maria Ferschl 1954, Melodie: Heinrich Rohr 1954. © Verlag Hermann Herder GmbH.

Aufgaben

1. Kennt ihr dieses Lied? Habt ihr es eventuell schon einmal gesungen? Tauscht euch aus.
2. In jeder Strophe taucht ein und derselbe Vers auf: „Freut euch, ihr Christen!“ Weißt du, worüber sich die Christen freuen sollen? Warum ist dieses Ereignis ein Grund zur Freude?
3. Auch wir feiern Advent. Welche Bedeutung kommt dieser Zeit in unserem Leben zu? Bildet Sechsergruppen und legt ein DIN-A2-Plakat in eure Mitte. Notiert darauf, was ihr denkt. Ihr dürft euch nur schreibend unterhalten. Es darf nicht gesprochen werden!

M 6

Heiligabend – ein ganz besonderer Geburtstag

Kennst du die Weihnachtsgeschichte? Sie wird zu Heiligabend in der Kirche vorgelesen. Sie handelt davon, wie Jesus geboren wurde.

Die Weihnachtsgeschichte aus dem Evangelium nach Lukas 2,2–20



2,1 In jenen Tagen erließ Kaiser _____ den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. [...] 3 Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. 4 So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. 5 Er wollte sich eintragen lassen mit _____, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. 6 Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, 7 und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine _____, weil in der _____ kein Platz für sie war. 8 In jener Gegend lagerten _____ auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. 9 Da trat der _____ zu ihnen und der Glanz des Himmels umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, 10 der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große _____, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: 11 Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der _____ der Herr. 12 Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. [...] 15 Als die Engel sie verlassen hatten [...], sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. 16 So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. 17 Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. 18 Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. [...] 20 Die Hirten kehrten zurück, rühmten _____ und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie ihnen gesagt worden war.

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.



Zeichnung: Liliane Oser.

Aufgabe

Lies in der Bibel die Weihnachtsgeschichte nach Lukas (Lk 2,1–20). Fülle mit seiner Hilfe den Lückentext aus.

M 7

Ein ganz besonderer Geburtstag – die Weihnachtsgeschichte

Ihr habt die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium kennengelernt. Habt ihr alles verstanden?

Aufgaben

1. Rufe dir die Geschichte noch mal ins Gedächtnis und beantworte dann die nachfolgenden Fragen.

a) Warum übernachteten Maria und Josef in einem Stall? Warum legen sie ihr Kind in eine Futterkrippe?

b) Warum gehen die Hirten nach Betlehem?

c) Was finden die Hirten in Betlehem?

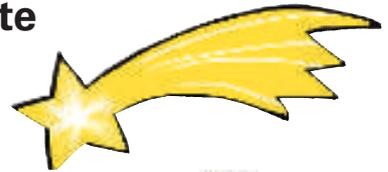
d) Warum preisen die Hirten Gott?

2. Erkläre, warum der Geburtstag des Jesuskindes ein ganz besonderer Geburtstag ist.

3. Maria und Josef suchen vergeblich nach einer Herberge. Maria erwartet die Geburt ihres ersten Kindes. Und dennoch werden sie und ihr Mann an jeder Türe abgewiesen. Spielt die Szene nach. Überlegt, wie sich Maria und Josef gefühlt haben mögen. Was bedeutet es, überall fortgeschickt zu werden?

4. Die Hirten besuchen das Jesuskind. Sie sind erstaunt, dass sie es in einem Stall, in einer Krippe vorfinden. Einer der Hirten, Philippus, schreibt einem Freund einen Brief über das, was geschehen ist. Hilf Philippus, seinen Brief zu verfassen. So kannst du beginnen:

Mein lieber Freund, ich war gerade dabei, meine Schafherde zu hüten, als etwas Außergewöhnliches geschah.



Zeichnungen: Liliane Oser.